

Frauen sind viel zahmer Rotkopf-Schafe ziehen bald an den Marienbergpark

Ursprünglich stammt das Rotkopf-Schaf aus den französischen Pyrenäen. Heute ist es leider fast ausgestorben. Seit 1979 züchtet auch der Nürnberger Zoo diese Tiere, mit dem Ziel sie wieder in ihre Heimat zurückzuführen. Das laute Blöken der natürlichen Rasenmäher wird ab Ende September auch in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei zu hören sein. Dann zieht eine kleine Herde mit acht Schafen auf das dortige Gelände. Allerdings erstmal nur Weibchen. Sie sind laut Aussage der Tiergarten-Mitarbeiter einfach zahmer als ihre männlichen Artgenossen. Seit gut einem Jahr befassen sich Gruppenleiter Alexander Liehmann und seine Beschäftigten mit den sympathischen Vierbeinern. Einmal pro Woche sind sie im Tiergarten zu Gast und lernen alles, was

man für die Haltung der Tiere benötigt: Vom Rechen des Geheges über die Huf- und Fellpflege bis hin zur Fütterung. Beim Umgang mit den Tieren sind die Beschäftigten sehr liebevoll und fürsorglich. Gute Vorzeichen für den kommenden Einzug. Die Ansiedlung der Rotkopf-Schafe in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei passt zum Konzept der bisherigen Projekte Rent-A-Huhn und Flotte Biene: Zum einen entspannen sich Menschen mit Handicap in der Gegenwart von Tieren und erleben unmittelbare Verantwortung, zum anderen sollen die Tiere in Zukunft auch für Therapiekonzepte genutzt werden.

Ein Bericht vom **werkraum**



FLÄSCHCHEN GEBEN: Conny Thompson füttert eines der Jungtiere der Rotkopf-Schafherde.

noris kickers holen das Triple Fußballer gewinnen in Ingolstadt den nächsten Titel



RIESIGER JUBEL: Die noris kickers holen zum dritten Mal den Titel Bayerischer Meister.

Mitte Juli fand in Ingolstadt die Endrunde der Bayernliga im Fußball statt. Nach zwei Meistertiteln in den Jahren 2017 und 2018 reisten die noris kickers mit großen Erwartungen an. Gleich im ersten Spiel traf die Mannschaft von noris inklusion auf den Lokalmatador aus Ingolstadt. Mit Efstiratos Pantas, Martin Gloner, Salvatore Trebisonada, Gaetano De Lucia, Charlon S.F. Damasceno, Tobias Müller und Mehmet Demir startete das Team in bewährter Aufstellung. Schnell gingen die noris kickers

mit 2:0 in Führung. Der Gegner hatte trotz Heimvorteil nicht den Hauch einer Chance. An Ende gewannen die noris kickers überlegen mit 4:0. Nach kurzer Erholungspause, ging es auch schon mit dem leichten Anschwitzen für das zweite Spiel gegen den Mitfavoriten aus Ahorn weiter. Durch gute Kombinationen und platzierte Abschlüsse lag die Mannschaft erneut schnell mit 2:0 in Führung. Durch ein unglückliches Gegentor stand es in der Halbzeitpause nur 2:1. Doch schnell gelang den noris

kickers das 3:1 und sie spielten die Partie souverän nach Hause. Nach dem die Mitkonkurrenten sich gegenseitig die Punkte stahlen, waren die noris kickers mit diesen zwei Siegen schon sicher Bayerischer Meister. Nach der Siegerehrung im Stadion des FC Ingolstadt mit Pokalübergabe, feierten die Spieler den Triumph direkt im Stadion. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Bericht vom **freiraum**

Wir bieten Teilhabe in Nürnberg – noris inklusion

Als größter Anbieter für erwachsene Menschen mit Behinderung in Nürnberg sind wir bestens vernetzt. Wir unterhalten enge Beziehungen zu Schulen, Behörden, Arbeitgebern und Kostenträgern. Nach unserem Motto: „Mittendrin und Dabei“, finden bei uns alle Menschen mit Behinderung ihren individuellen Platz. Bei der Arbeit, beim Wohnen, in der Weiterbildung und Qualifizierung sowie in der Freizeit.

Wir sind für Sie da – noris inklusion.
www.noris-inklusion.de

Ein Bericht vom **freiraum**

aktuelle

noris inklusion

noris inklusion
lebensraum nürnberg

noris inklusion
freiraum nürnberg

noris inklusion
werkraum nürnberg

noris inklusion
freiraum nürnberg

Seite 1 **lebensraum** –
Drittes Café der inklusiven
Café-Kette eröffnet

Seite 1 **freiraum** –
THEATER DREAMTEAM
erhält Kulturpreis der
Stadt Nürnberg

„Für mich ist die Töpferei
wie ein Zuhause.“

Seite 4 **werkraum** –
Rotkopf-Schafe ziehen bald an
den Marienbergpark

Seite 4 **freiraum** –
Fußballer gewinnen in Ingolstadt
den nächsten Titel

TANTE NORIS am See Drittes Café der inklusiven Café-Kette eröffnet

Alle lieben TANTE NORIS! Egal ob das Café am Markt in der Nürnberger Innenstadt oder das Café im Park auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei von noris inklusion – Die inklusive Café-Kette der noris gastro gGmbH ist ein voller Erfolg. Nur gut ein halbes Jahr nach dem Startschuss am Hauptmarkt eröffnete Ende Juni das dritte Café TANTE NORIS am See. Zur feierlichen Eröffnung waren jede Menge Gäste geladen, unter anderem Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Reiner Pröhl, Sozialreferent der Stadt Nürnberg, Gerhard Groh, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der noris inklusion gGmbH und Titus Schüller, der stellvertretende Bezirksratspräsident. Zusätzlich waren bei der Eröffnung zu Gast: Bezirksräte Peter-Daniel Forster und Catrin Seel, Stadträte Andrea Friedel, Rita Heinemann, Jan Gerke, Karin Wirsching,

Leiterin des Zentrums Bayern Familie und Soziales, Peter Vogt, stellvertretender Vorsitzender des Behindertenrats Nürnberg und Christian Arnold, NürnbergMesse. Nach dem einzigartigen Wohnprojekt SUSA (Sicher Und Selbstbestimmt Altern) ist das TANTE NORIS die zweite Kooperation zwischen noris inklusion gGmbH und dem NürnbergStift. Michael Pflüger, der Leiter des NürnbergStift, lobte die enge Zusammenarbeit. Die offizielle Eröffnung erfolgte durch Christian Schadinger, Geschäftsführer der norisinklusion gGmbH und Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly. Er hob in seiner Rede hervor, dass TANTE NORIS ein sehr gutes Beispiel für das zeitgemäße Konzept der noris inklusion ist, bei dem Menschen mit Handicap zeigen dürfen, was sie können.



Öffnungszeiten des Cafés:
Montag: geschlossen
Dienstag-Freitag: 11-20 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertage: 9-20 Uhr

STARTSCHUSS: Heiko Schuster (grüne Schürze) ist stolz darauf mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und weiteren Ehrengästen Café und Begegnungszone zu eröffnen.

Ein Bericht vom **lebensraum**

Premiere des Allmächd THEATER DREAMTEAM erhält Kulturpreis der Stadt Nürnberg



KULTURHAUPTSTADT 2025? Sind die Schatzsucher mit Bürgermeister Nachöder (z.v.l.) am Ziel angekommen?

Unfassbar. Das Allmächd? Nein, dass die Zeit schon wieder um ist. Alle zwei Jahre begeistert die inklusive Theatergruppe THEATER DREAMTEAM ihr Publikum mit gesellschaftskritischen Stücken voller tiefgründigem Humor, jeder Menge skurriler Charaktere und einer großen Portion Gesellschaftskritik. Mit „Nürnberg First – In der Truhe liegt die Kraft“ feierte das neue Stück am 12. Juli im Hubertussaal am Dianaplatz Premiere. Das Thema aktuell wie nie: Die Bewerbung Nürnbergs zur Kulturhauptstadt 2025. Um dieses Ziel zu unterstützen macht sich ein skurriles Trio aus Professor Müller (Jörg Kloss), Chuck Noris (Tiago Graf) und Sunny (Theresa Dümmler)

auf die Suche nach Gegenständen von tiefer historischer Bedeutung. Auf ihrer Suche stolpert das Archäologen-Team über Mumien aus Klopapier, eine singende Hasenarmee und muss sich am Ende sogar mit der italienischen Mafia (Rüdiger Kolmetz und Kabarettist Matthias Egersdörfer) sowie einem korrupten Beamten (Klaus Keintzel) herumschlagen. Ob das alles ausreicht um sich als Kulturhauptstadt 2025 durchzusetzen? Es wird sich zeigen. Fest steht, dass auf dem Weg dorthin kein Auge und dank Gesangseinlagen auch Ohr trocken bleibt. Die gelungene Premiere wurde mit tosendem Beifall und stehenden Ovationen gefeiert. Kurz nach der Premiere erhielt das THEATER DREAMTEAM den Kulturpreis der Stadt Nürnberg. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Bericht vom **freiraum**

Termine

Tag der offenen Tür Hauptmarkt
Sonntag, 13. Oktober 10 - 17 Uhr
Aktionswochen Rund ums Obst, Marktplatz Marienberg in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, Braillestraße 27
Dienstag, 15. bis Samstag, 26. Oktober
Öffnungszeiten:
Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr
Theater Dreamteam Nürnberg First – in der Truhe liegt die Kraft
Samstag, 26. Oktober, Beginn: 19:30 Uhr
Sonntag, 27. Oktober, Beginn: 16 Uhr
Im KECK (Kultur im Eckstein)
Burgstraße 1 - 3
Karten über: iPunkt im Eckstein oder
Telefon 09 11 / 21 47 21 40

Adventsausstellung Marktplatz Marienberg
Donnerstag, 21. bis
Samstag, 23. November
Do - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

Christbaumverkauf Marktplatz Marienberg in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, Braillestraße 27
Beginn: Dienstag, 03. bis
Samstag, 21. Dezember
Öffnungszeiten:
Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr



Wir leben
Teilhabe.

noris inklusion
lebensraum nürnberg

Impressum
Herausgeber noris inklusion gemeinnützige GmbH,
Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg,
Tel. 0911/47 57 6-11 00, vertreten durch
Christian Schadinger (Geschäftsführer)

Redaktion Christa Schmidt (verantwortlich),
c.schmidt@noris-inklusion.de, Sascha Dowidat,
Illustration, Satz und Gestaltung
Hardy Kaiser, Schwaig, www.hardy-kaiser.de

Erscheinungsweise noris inklusion aktuell erscheint
dreimal jährlich in einer Auflage von 3.000 Stück
Bildnachweise
Titelseite oben Uwe Niklas
unten und Rückseite oben Christa Schmidt
Rückseite unten Jonas Ungermann

1 TAG IM LEBEN VON GÜNES HOS

FROHNATUR

Günes Hos ist eine waschechte Fränkin mit türkischen Wurzeln. Eine seltene Kombination. Geboren wurde sie in Fürth und ihre Eltern kommen aus der Türkei. Da ihre Eltern dort noch ein Haus haben sind sie häufig für mehrere Monate in der türkischen Heimat.

„Deshalb lebe ich die meiste Zeit mit meinem Bruder zusammen.“

Wir sind ein richtig gut eingespieltes Team.“ Aufgrund ihrer türkischen Herkunft ist Günes Hos zweisprachig aufgewachsen: Mit Deutsch und Türkisch. „Ich fühle mich deutsch und zu Hause sprechen wir auch die meiste

WOHNEN

Zeit deutsch. Aber wenn meine Eltern in der Türkei sind, dann halten wir über Video-Chat Kontakt. Dann reden wir auch türkisch. Ich kann beide Sprachen perfekt. Ich mache mir über Nationalitäten aber keine Gedanken“, erklärt sie ganz multikulti. Nicht nur in der Sprache, auch in der Küche, merkt man die türkischen Wurzeln der Familie, wie die 33jährige berichtet: „Gegessen wird zu Hause meist türkisch. Es gibt Reis, Köfte, Nudeln mit Knoblauchsauce oder auch mal eine türkische Suppe. Manchmal kocht auch mein Bruder, der kann gut kochen und fragt mich dann, ob ich mitessen möchte.“ Das ist aber nicht der einzige Bereich, in der ihr Bruder eine Stütze ist: „Mein Bruder ist mein gesetzlicher Betreuer und unter-

stützt mich im Alltag. Er hilft mir beim Einkaufen, damit ich nicht den Überblick verliere. Auch beim Klamottenkauf berät er mich. Da ist er ein richtig guter Berater“, erzählt sie und lacht dabei. „Ich liebe meine Familie. Für mich ist die Familie sehr wichtig. Sie ist Rückhalt und Unterstützung.“ Ein schöneres Kompliment gibt es wohl nicht. Trotz ihrer Epilepsie und Einschränkungen beim Lernen meistert Günes Hos ihren Alltag fast alleine: „Ich gehe zum Beispiel auch alleine zum Arzt. Das kann ich gut“, erzählt sie selbstbewusst. Dank des guten familiären Netzwerkes das ihr viel Halt bietet, ist eine weitere Hilfe beispielsweise durch das Ambulant Betreute Wohnen der noris inklusion gar nicht notwendig.

und kann dann weiterverarbeitet werden“, erläutert Günes Hos weiter. Sie arbeitet schon seit zehn Jahren in der Töpferei und ist mit den Arbeitsabläufen bestens vertraut. Jeder Mitarbeiter hat seine individuellen Einsatzgebiete: „Ich entgrate auch die verschiedenen Formen und dann kommen Sie in den Ofen und werden bei 900 Grad das erste Mal gebrannt. Danach werden sie glasiert, aber das macht eine Kollegin. Dann wird alles das zweite Mal gebrannt und ist danach fertig.“ Das große Sortiment besteht aus vielen hochwertigen und handgefertigten Keramikprodukten. Diese können Kunden im Marktplatz Marienberg in der Braillestraße erwerben und anschließend im Café TANTE NORIS bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen entspan-

GÜNES HOS IST 33 JAHRE ALT

und trotz zurückhaltender Art eine richtige Powerfrau. Beruflich und privat. Sie arbeitet in der Töpferei von noris inklusion in der Nähe des Marienbergparks. „Wenn ich morgens in die Arbeit

ARBEIT

komme, gieße ich Formen wie Tassen, Platten und Schüsseln. Die werden mit Schamott ausgegossen, das ist eine Art flüssiger Ton“, erklärt sie fachmännisch. „Dann kontrolliere ich, ob alles passt und das Material die richtige Stärke hat. Ich gieße aber auch Vollmaterial. Dabei gieße ich dann immer wieder Ton nach. Dadurch ist das Material noch feucht

und kann dann weiterverarbeitet werden“, erläutert Günes Hos weiter. Sie arbeitet schon seit zehn Jahren in der Töpferei und ist mit den Arbeitsabläufen bestens vertraut. Jeder Mitarbeiter hat seine individuellen Einsatzgebiete: „Ich entgrate auch die verschiedenen Formen und dann kommen Sie in den Ofen und werden bei 900 Grad das erste Mal gebrannt. Danach werden sie glasiert, aber das macht eine Kollegin. Dann wird alles das zweite Mal gebrannt und ist danach fertig.“ Das große Sortiment besteht aus vielen hochwertigen und handgefertigten Keramikprodukten. Diese können Kunden im Marktplatz Marienberg in der Braillestraße erwerben und anschließend im Café TANTE NORIS bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen entspan-

nen. Das ist aber nicht die einzige Möglichkeit, erzählt sie voller Stolz: „Wir verkaufen unsere Sachen auch auf der Werkstättenmesse. Da helfe ich dann auch immer, berate die Kunden zu unseren Produkten. Vorher verpacke ich alle Sachen, damit sie zur Messe gebracht werden.“ Im Laufe ihres Berufslebens wechseln Beschäftigte mit Handicap auch ihren Arbeitsplatz. Für Günes Hos kommt das jedoch nicht in Frage. Das hat einen guten Grund: „Für mich ist die Töpferei wie ein Zuhause und wir sind wie eine kleine Familie. Deshalb bin ich schon so lange hier“, berichtet sie. Seit letztem Jahr gibt es allerdings noch einen weiteren Grund. Im Frühjahr zog die Töpferei vom Standort Eibach auf das neu gestaltete Gelände der Natur-Erleb-

nis-Gärtnerei in der Nähe vom Marienbergpark. Für die 33jährige hat das einen Vorteil: „Mein Freund Sebastian arbeitet auch in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei. Er ist auch schon über 10 Jahre hier. In den Pausen sehen wir uns ab und zu. Er hat sich richtig gefreut, als wir hierhin gewechselt haben. Wir haben jetzt auch viel mehr Platz als vorher.“ Das hat für Günes Hos durchaus Bedeutung: „Ich bin auch für das Ausräumen der Öfen verantwortlich. Anschließend sortiere ich die Produkte in die Regale ein, damit wir wissen, was noch da ist.“ Eine Aufgabe erledigen aber alle Beschäftigten in der Töpferei zusammen: Kurz nach drei, kurz vor Feierabend, wird gemeinsam aufgeräumt, damit am nächsten Morgen wieder alle voller Tatendrang loslegen können!

Alter: 33
Beruf: Töpfereimitarbeiterin
Hobbies: Schwimmen, laufen, tanzen, mit Freunden etwas unternehmen zum Beispiel ins Kino gehen, Spazieren gehen, Konzerte besuchen (Sunrise Avenue, Rock im Park), Musik hören (Jennifer Lopez, Beyonce, Shakira, Rihanna, Oomph!, Toten Hosen, Ärzte, Abba, AC/DC, Sunrise Avenue), ins Fitnessstudio gehen.

5:30 Uhr Aufstehen
5:45 Uhr Duschen
6:20 Uhr Auf dem Weg zur Arbeit
7:00 Uhr Ankommen in der Töpferei
7:30 Uhr Arbeitsbeginn
9:00 Uhr Frühstückspause
9:30 Uhr Weiterarbeiten
12:00 Uhr Mittagspause
12:45 Uhr Weiterarbeiten

14:00 Uhr Kaffeepause
14:15 Uhr Weiterarbeiten
15:10 Uhr Aufräumen
15:25 Uhr Feierabend
16:00 Uhr Ankunft zu Hause
16:15 Uhr Ausruhen von der Arbeit
16:30 Uhr Etwas unternehmen oder Hobbies nachgehen
19:00 Uhr Nach Hause gehen
19:30 Uhr Fernsehen oder DVD schauen
20:15 Uhr Ins Bett gehen

FÜR MICH IST DIE TÖPFEREI WIE EIN ZUHAUSE

Günes Hos lebt in der Südstadt und fühlt sich dort pudelwohl: „Hier ist es schön. Es gibt eine Pizzeria direkt um die Ecke, viele Einkaufsmöglichkeiten und man kann jede Menge unternehmen.“

GENAU RICHTIG FÜR DIE JUNGE POWERFRAU

mit den vielen Hobbies. Nach der Arbeit, nachmittags ab 16:30 Uhr ist sie meistens unterwegs: Ich gehe gerne mal ins Südstadtbad, zum Beispiel mit meinem Freund. Dann schwimmen wir mehrere Bahnen am Stück. Ab und zu sind wir aber auch im Stadionbad, im Fürther Mare oder in der Hersbrucker Therme.“ Sport und Bewegung ist für sie ein wichtiger Bestandteil im Alltag. Und das mit Grund, wie sie erklärt: „Ich möchte gerne noch etwas abnehmen.

Deshalb bin ich mittlerweile auch in einem Fitnessstudio in Muggenhof. Da fahre ich dann selbstständig mit der U-Bahn hin. Dort gehe ich aufs Laufband, fahre Fahrrad und arbeite mit der Beinpresse oder anderen Fitnessgeräten. Das macht viel Spaß. Da bin ich oft nach der Arbeit oder am Wochenende.“ Nach all der Bewegung darf es ab und zu aber auch gerne ein **FREIZEIT** Hobby ohne Anstrengung sein. „Ich bin totaler Kinofan“, erzählt sie. „Oft gehe ich mit meinem Freund Sebastian. Wir schauen gerne Action- und Superheldenfilme wie Avengers und Guardians of the Galaxy, da finde ich den Waschbären so cool. Aber auch Transformers, Aquaman oder Fast and the Furious. Meist gehen wir ins Admiral oder Cinecittá. Da gönne ich mir dann auch mal Popcorn und Chips“, schmunzelt sie etwas verlegen. Abseits ihrer vielen Hobbies hat Günes Hos aber noch zwei ganz wich-

tige Funktionen: „Ich bin stellvertretende Frauenbeauftragte bei noris inklusion. Ich habe Termine mit meiner Kollegin. Dort besprechen wir wann das nächste Frauencafé stattfindet oder planen Unternehmungen. Wir kümmern uns um die Probleme der Frauen und sind als Ansprechpartner da.“ Als wäre das noch nicht genug, hilft Günes Hos auch ehrenamtlich bei der Offenen Behindertenarbeit (kurz OBA): „Die OBA ist immer am Dienstag. Wir treffen uns im Wohnheim Kilianstraße. Dort veranstalten wir Spielenachmittag oder schauen auch mal DVD. Ich helfe bei der Organisation oder lege auch mal als DJ beim Karneval auf.“ Bei all den Aktivitäten ist es nicht verwunderlich, dass Günes Hos ab und zu auch mal ihre Ruhe braucht. Dann schaut sie etwas Fernsehen oder hört Musik. Eines steht fest: Günes Hos ist eine richtige Powerfrau die ihr Leben meistert. Anders als ihre Superhelden wie Aquaman, Rocket Raccoon oder Captain Marvel hat sie zwar keine Superkräfte, dafür aber jede Menge Ideen und einen unbändigen Tatendrang. Das gilt doch irgendwie auch als Superkraft, oder?

FRAUEN BEAUFTRAGTE

Die Wahl zum Werkstattrat 2017 war eine ganz besondere Wahl. Zum ersten Mal wurde auch eine Frauenbeauftragte gewählt. Damit sollen die Belange von Frauen im Unternehmen gestärkt werden. Günes Hos ist seit 2017 stellvertretende Frauenbeauftragte. Zusammen mit ihrer Kollegin Nazmiye Akpınar. kümmert sich sie um die Interessen von Frauen. Gleich zu Beginn veranstalteten die beiden Frauenbeauftragten ein Frauencafé, das mittlerweile regelmäßig stattfindet, um sich betriebsübergreifend auszutauschen.



OFFENE BEHINDERTEN ARBEIT (OBA)

noris inklusion bietet behinderten Menschen im Lebensraum Nürnberg vielfältige Aktivitäten und Hilfen zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben an. Dies geschieht im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit, die durch den überörtlichen Sozialhilfeträger gefördert wird. Die OBA ist damit eine Anlaufstelle für eine allgemeine Beratung und bietet offene Treffs für Menschen mit Behinderung. Das Programm ist dabei abwechslungsreich und spiegelt die Ideen und Interessen der Teilnehmer wider: Es reicht vom Biergartenbesuch, über Spielenachmittage bis hin zu Bildungsangeboten zu spannenden Themen wie beispielsweise Ägypten oder Italien.